

NACHHALTIGKEIT: SUFFIZIENZ

Von den drei Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz, Konsistenz und Suffizienz, ist die Suffizienzstrategie häufig die unbeliebteste. Sie zielt darauf ab, den Verbrauch von Ressourcen (Rohstoffe, Energie, Fläche) und den Ausstoß von Treibhausgasen dadurch zu reduzieren, dass weniger konsumiert wird und weniger Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Grundlage der Suffizienz ist also die Veränderung unserer eigenen Verhaltensmuster.

Vergleich der 3 Strategien am Beispiel Auto:

- Effizienz: Entwicklung effizienterer, spritsparender Motoren
- Konsistenz: Entwicklung alternativer Motoren (E-Auto)
- Suffizienz: Veränderung des eigenen Mobilitätsverhaltens (Nutzung von Car-Sharing und alternativen Verkehrsmitteln)



Warum sollten wir unseren Lebensstil anpassen, uns mit weniger zufriedengeben und verzichten, wenn wir mehr haben können? Schaut man genau hin, wird jedoch klar, dass es bei der Suffizienzstrategie nicht um Verzicht geht, sondern vielmehr darum, das richtige Maß zu finden. Suffizienz fordert einen intelligenten Umgang mit unseren Ressourcen, um sowohl uns als auch den nachkommenden Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen.

Suffizienz am Beispiel Fleischkonsum:

Wendet man die Suffizienzstrategie auf den Fleischkonsum an, geht es darum, den eigenen Konsum zu reduzieren und auf Herkunft und Produktionsbedingungen zu achten. Es geht also nicht um einen vollständigen Verzicht, sondern um einen bewussteren und nachhaltigeren Umgang.

Die Suffizienzstrategie lädt uns ein, unsere Bedürfnisse und unser Konsumverhalten zu überdenken. Sie lässt sich in vielen Lebensbereichen umsetzen. Ob beim Kauf regionaler und saisonaler Produkte oder bei der Reduktion von Nahrungsmitteln mit einer besonders schlechten Ökobilanz wie Fleisch oder kalifornische Mandeln. Kurzstrecken können mit dem Fahrrad zurückgelegt werden und für Langstrecken bieten sich öffentliche Verkehrsmittel und Car-Sharing an. Tauschen und Teilen sind häufig gute Alternativen zum Besitzen. Und wer doch etwas Neues braucht, sollte langlebige, reparaturfähige Produkte bevorzugen.



Betrachtet man die drei Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz, Konsistenz und Suffizienz genauer, wird klar, dass diese sich nicht gegenseitig ausschließen und nur in gemeinsamer Anwendung zielführend sind. Keine Strategie ist wichtiger als die andere, denn nur durch **effiziente Lösungen, naturverträgliche Alternativen und einen bewussten Lebensstil** kann es uns gelingen, die Ressourcen unserer Erde zu erhalten und künftigen Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen.